

# KiNO

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

Mit freundlicher Unterstützung von

  
**Fahrrad**  
Harm • Sassnitz



**Störtebeker-Apotheke**

Rügen-Galerie Sassnitz  
Hauptstraße 69 a  
Telefon 03 83 92/3 68 51 • Fax 3 68 53



**Grundtvighaus e.V.**



**Mehr  
Generationen  
Haus**



*Cliff Hotel*

★ ★ ★ ★ ★  
R Ü G E N

*rügen aktuell*

aus dem Hause

**rügendruck  
putbus**

18581 putbus circus 13 ruf 03 83 01 / 80 60 fax 5 78

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3

# KiNO

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

September – Oktober 2018

## 07.09. Licht

*Deutschland / Österreich 2017 · Regie: Barbara Albert*

*Darsteller: Maria Dragus, David Striesow, Lukas Miko, Katja Kolm,  
Maresi Riegner · Länge: 97 Minuten*

Wien 1777: Die 18-jährige Maria Theresia Paradis, kurz Resi genannt, ist seit ihrer Kindheit blind. Trotzdem spielt sie Klavier wie keine andere. Ein Wunderkind, mit dem die Eltern in der feinen Wiener Gesellschaft gerne angeben. Um nach vielen vergeblichen Behandlungen vielleicht doch ihr Augenlicht wiederzuerlangen, geht Resi für einige Monate in die Kurklinik des Arztes Franz Anton Mesmer. Und dann beginnt sie, zur Überraschung aller, vage Bilder wahrzunehmen. Doch umso mehr sie Umrisse und Farben erkennt, umso mehr verliert sie ihre Virtuosität am Klavier – bis sie schließlich nur noch mit verbundenen Augen akkurat spielen kann. Ihren Eltern ist das gar nicht recht.

## 14.09. Über Leben in Demmin

*Dokumentarfilm · Deutschland 2017 · Regie: Martin Farkas*

*Länge: 90 Minuten*

Im Frühjahr 1945 wird die Kleinstadt Demmin in Vorpommern zum Ort einer schrecklichen Tragödie: Während die Rote Armee heranrückt, nehmen sich Hunderte Einwohner das Leben. Sie schneiden sich die Pulsadern auf, vergiften oder erschießen sich. Eltern töten erst ihre Kinder und dann sich selbst, ganze Familien gehen mit Steinen beschwert ins Wasser. Wie ist damit umzugehen? Totschweigen - wie zu DDR-Zeiten? Mit einem neonazistischen Gedenkmarsch - wie in der Gegenwart? Jetzt nähert sich Dokumentarfilmer Martin Farkas dieser Stadt, ihren Menschen und deren Trauma.

Martin Farkas kommt an diesem Abend nach Sassnitz und wir freuen uns auf ein interessantes Gespräch nach der Vorführung.

## 21.09. Lucky

*USA 2017 · Regie: John Carroll Lynch · Drehbuch: Logan Sparks,*

*Drago Sumonja · Darsteller: Harry Dean Stanton, David Lynch,  
Tom Skerritt, Ron Livingston, Ed Begley · Länge: 88 Minuten.*

Lucky ist über 90 - aber noch ziemlich gut in Form. Er lebt in einem gottverlassenen Nest in Arizona, dort, wo es am ödesten ist. Der alte Mann wohnt allein in seinem Häuschen und hat einen festen Tagesrhythmus, den er penibel einhält. Der Morgen beginnt mit einer Zigarette, ein paar Yoga-Übungen, mit Körperpflege, kalter Milch und heißem Kaffee. Als nächstes steht der Gang in den Supermarkt und ins örtliche Diner auf dem Programm, wo Lucky sich mit dem Kellner unterhält und ein Kreuzworträtsel löst. Zuhause angekommen, wird ferngesehen: Lucky kann noch bei jeder Spielshow mithalten. Am Abend sitzt er mit anderen alten Männern in der Bar und gönnt sich eine Bloody Mary. Ein ruhiges Leben, geordnet und ohne große Ereignisse. Ein humorvoller Film über das Altsein und das Glück zu leben.

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3

# KiNO

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

## 28.09. The Florida Project

USA 2017 · Regie: Sean Baker · Drehbuch: Sean Baker, Chris Bergoch  
Darsteller: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto, Bria Vinaite  
Länge: 115 Minuten

White Trash ist die Bezeichnung für die arme, weiße Unterschicht vor allem im Süden der USA, die ursprünglich von schwarzen Sklaven verwendet wurde, um Menschen zu benennen, denen es noch schlechter ging als ihnen. Sean Baker siedelt seinen Film – nach dem Erfolg von „Tangerine L.A.“ – in diesem Milieu an, wieder also eine Geschichte über Minderheiten. Statt der einigermaßen schrillen Transgender-Szene in Hollywood und Los Angeles steht hier das wahre Leben jenseits der Märchenwelt von Disney World in und um Orlando/Florida im Vordergrund, kaum weniger schräg, mit leichter Hand inszeniert und deshalb umso bewegender.



## 05.10. Drei Tage in Quiberon\*

Deutschland 2018 · Regie & Buch: Emily Atef  
Darsteller: Marie Bäumer, Robert Gwisdek, Birgit Minichmair, Charly Hübner, Denis Lavant · Länge: 100 Minuten

Im Frühjahr 1981 befindet sich Romy Schneider (Marie Bäumer) in Quiberon, einem kleinen französischen Fischerort in der Bretagne, wo sie in einem Sanatorium entgiftet soll: Kein Alkohol, kein Tabak, kein Salz, kein Zucker, eigentlich gar nichts soll Schneider zu sich nehmen, um wieder zu Kräften zu kommen. Das ist auch bitter nötig, denn wie meist im Leben der Schauspielerin, ist sie von privaten Sorgen geplagt. Diese drehen sich vor allem um ihren geliebten Sohn David, der langsam erwachsen wird und es aufregender findet, mit der Familie seines verstorbenen Vaters durch die USA zu fahren, als seine Mutter auf Filmsets zu begleiten.

\* **Dieser Film läuft auch am So, den 07.10. um 20 Uhr**  
im „Cliff-Kultur-Kino“ im Cliff Hotel Sellin.

## 12.10. Freiheit

Deutschland/Slowakei 2017 · Regie: Jan Speckenbach  
Buch: Jan Speckenbach & Andreas Deinart  
Darsteller: Johanna Wokalek, Hans-Jochen Wagner, Andrea Szabová, Ondrej Koval, Emil von Schönfels, Inga Birkenfeld  
Länge: 100 Minuten

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*  
Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3

# KiNO

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

Im Kunsthistorischen Museum in Wien beginnt die Geschichte, vor Bruegels monumentalem „Turmbau zu Babel“, der die biblische Geschichte vom Stolz der Menschen und der Strafe der Sprachverwirrung als zentrales Thema des Films etabliert. Wer sich das Gemälde anschaut ist Nora (Johanna Wokalek) von der wir bald erfahren, dass sie ihre Familie in Berlin verlassen hat, ihren Mann Philip (Hans-Jochen Wagner) und die beiden Kinder. Schon in seinem Debüt „Die Vermissten“ erzählte Jan Speckenbach von einem Mädchen, das plötzlich verschwand, hier beleuchtet er nun beide Seiten eines Verschwindens, einer Flucht für die es keinen offensichtlichen Grund gibt, an deren Notwendigkeit man aber nie zweifelt.

## 19.10. Das Leuchten der Erinnerung\*

Italien, USA 2017 · Regie: Paolo Virzi · Drehbuch: Francesco Piccolo, Paolo Virzi, Stephen Amidon, Francesca Archibugi  
Darsteller: Donald Sutherland, Helen Mirren, Janel Moloney, Joshua Mikel, Kirsty Mitchell · Länge: 113 Minuten

Ella Spencer (Helen Mirren) macht sich nichts vor. Die Ärzte haben bei ihr einen Tumor entdeckt. Doch die energische Achtzigjährige gibt nicht auf. Noch ein letztes Mal möchte sie mit ihrem Mann John (Donald Sutherland) dem tristen Alltag entkommen und dem Alter ein Schnippen schlagen. Vor allem, da John, ein ehemaliger Literaturprofessor, mehr und mehr sein Gedächtnis verliert. Inständig hofft sie, dass ihn eine Reise nach Key West zum Geburtshaus seines Lieblingsautors Hemingway, wieder etwas in die Realität zurückbringt.

\* **Dieser Film läuft auch am So, den 21.10. um 20 Uhr**  
im „Cliff-Kultur-Kino“ im Cliff Hotel Sellin.

## 26.10. Erster Verlust

DDR 1989/1990 · Regie: Maxim Dessau · Buch: Maxim Dessau, Peter Badel · Kamera: Peter Badel · Darsteller: Pawel Sanajew, Julia Jäger, Uta Koschel, Jaecki Schwarz, Martin Seifert  
Länge: 102 Minuten · Nach Motiven der Erzählung „Die Frau am Pranger“ von Brigitte Reimann aus dem Jahr 1956.

Mitten im Zweiten Weltkrieg wird in einem kleinen deutschen Dorf der Bauer Heinrich Marten zur Wehrmacht eingezogen. Seine Schwester Frieda und seine Ehefrau Kathrin bleiben auf dem Bauernhof allein zurück. Nach nicht allzu langer Zeit merken sie, dass die anfallende Arbeit nicht zu schaffen ist. Als sowjetische Kriegsgefangene im Dorf den Höfen zugewiesen werden, bewerben sie sich um einen, obwohl sie vorher keinen Antrag gestellt hatten. Durch die Hilfe des Ortsbauernführers Otto Lange, der ein Interesse an Frieda hat, bekommen sie den Russen Alexej. Bei der Zusammenarbeit auf Feld und Hof kommen Kathrin und Frieda dem Russen zwangsläufig näher. Zwischen Kathrin und Alexej bahnt sich eine Liebesbeziehung an. Dieser Film wird im 35mm Filmformat vorgeführt, anschließend laden wir zu einem moderierten Filmgespräch ein.

Beginn: 20 Uhr · Eintritt: 5,00 €

Infos und Anmeldung zum Newsletter  
unter [www.kino-lichtspiele-sassnitz.de](http://www.kino-lichtspiele-sassnitz.de)

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*  
Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3